



Baustein 3

5 Min.	Abschluss	<p>Die Gruppe ahmt mit Körperbewegungen nach, wie der Apfelbaum vom Apfelkern bis zum Apfelbaum wächst:</p> <p>Ich bin ein Kern unter der Erde:</p> <p>Dann kam die Sonne, um mich zu erwärmen (Kern unter der Erde)</p> <p>Die frische Luft und der Regen helfen mir zu wachsen</p> <p>Ich (der Kern) keime, wachse heraus, ich bin jetzt ein Baum</p> <p>Ich bekomme Äste und Blätter</p> <p>Sonne, Regen und frische Luft würden mir jetzt guttun</p>	<p>Bewegungseinheit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ die Kinder sitzen auf dem Boden, die Hände sind über den Kopf ▶ ein Kind formt einen Kreis mit den beiden Armen und läuft um die sitzenden Kinder ▶ zwei Kinder schütteln die Arme und laufen zwischen den sitzenden Kindern ▶ die sitzenden Kinder stehen langsam auf ▶ sie strecken die Arme und die Finger ▶ die Kinder, die Regen, Luft oder Sonne darstellen, gehen zwischen den Bäumen
		Ich bekomme Früchte, die riechen gut und sind wunderschön	▶ die Bäume-Kinder ballen die Fäuste
2 Min.	Lied	Das Lied „Asante sana Jesu“ singen: Ich danke dir für Äpfel/Regen/Sonne. (2 x). Ich danke dir, Herr Jesus, Gott sei Dank.	Liedtext
		Zum Abschluss werden die Äpfel gegessen.	frische Äpfel



Notizen

www.mission-einewelt.de

Mission EineWelt
 Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission
 der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
 Hauptstraße 2, 91564 Neuendettelsau

Arbeitshilfe Erntedank: Apfel-Tag

Ziele:

- ▶ Die Kinder kennen am Beispiel vom Apfel die Herkunft von regionalem Obst
- ▶ Die Kinder sind für die Äpfel dankbar
- ▶ Die Kinder lernen, die Arbeit der Bäuerinnen und Bauern wertzuschätzen
- ▶ Die Kinder können ihre Dankbarkeit ausdrücken

Material/Vorbereitung:

- Äpfel in einer Schale
- Bilder zur Geschichte
- Liedblatt: „Asante sana Jesu“

Materialien, die für den Baustein „Apfel-Tag“ benötigt werden, finden Sie kostenlos zum Download unter www.mission-einewelt.de/Erntedank

Ablauf (benötigte Zeit: 45 Minuten):

Zeit	Phase	Erklärung & Aktivität	Material
5 Min.	Einstieg	Begrüßung	Liedtext
		Das Lied „Asante sana Jesu“ wird im Stehen und mit Gesten gesungen. Die pädagogische Fachkraft fragt zwei Kinder, wofür sie heute danken möchten. Die Kinder sagen, wofür sie danken möchten, die Gruppe singt das Lied und baut die Gaben in den Liedtext ein. → Ich danke dir für ..., ich danke dir für ..., ich danke dir, Herr Jesus, Gott sei Dank.	
		Die Gruppe versammelt sich im Sitzkreis für die Geschichte	



www.mission-einewelt.de

15 Min.	Geschichte	<p>Pädagogische Fachkraft: Heute haben wir den Apfel-Tag. Wir werden die „Lebensgeschichte des Apfels“ hören.</p> <p>Sie verteilt die Bilder, fragt, was die Kinder auf dem Bild sehen.</p> <p>Die Kinder beschreiben die Bilder, die sie bekommen haben.</p> <p>Während die Geschichte erzählt wird, darf jedes Kind sein Bild in die Mitte legen, wenn es zur Textstelle passt.</p>	Bilder
	<p>Kinder im Apfelwald:</p> <p>Eva und Laurenz wohnen am Bodensee. Die beiden sind Zwillinge und gerade sechs geworden. Sie sitzen unter einem Apfelbaum und schauen, wie schön die Äpfel sind. Papa sieht die beiden und fragt: Möchtet ihr die Apfelgeschichte hören? Eva und Laurenz antworten: Jaaa!</p> <p>Papa nimmt die beiden Geschwister auf den Schoß und erzählt ihnen, wie er Apfelbauer wurde:</p> <p>Alles begann, als ihr beide noch Babys wart.</p>	Bild 01 „Titel01.jpg“	
	<p>Pflänzlinge Wir haben von der Baumschule Pflänzlinge gekauft. Die kleinen Bäumchen waren erst zwei Jahre alt – stark genug, um aufs Feld umgepflanzt zu werden. Am nächsten Tag bin ich mit den MitarbeiterInnen aufs Feld gegangen.</p>	Bild 02 „Loch graben 02.jpg“	
	<p>Löcher graben Wir haben Löcher in die weiche Erde gegraben. Mittags haben wir Pause gemacht. Dann haben wir weitergearbeitet. Am Abend waren die Löcher bereit. In dieser Nacht haben wir ganz tief geschlafen, weil wir sehr müde waren von der ganzen Arbeit.</p> <p>Am nächsten Tag waren wir wieder auf dem Feld. Wir haben ein Bäumchen in jedes Loch gesteckt und dieses dann wieder mit frischer Erde aufgefüllt. Wir haben bis zum Abend gearbeitet. Auch in dieser Nacht haben wir ganz tief geschlafen.</p>	Bild 03 „Pflanzen 03.jpg“	
	<p>Kleiner Baum unter der Sonne, Regen Wir haben gehofft, dass die Bäumchen genug Wärme und Regen bekommen. So können sie am besten wachsen. Schön und lecker sind die Äpfel, wenn tagsüber die Sonne scheint und es nachts kühl wird. Aber wenn es im Frühling zu kalt wird und der Frost kommt, erfrieren die Apfelblüten. Dann gibt es keine Äpfel. Wenn es nicht genug regnet, dann bekommen wir nur kleine Äpfel. Wenn die Äpfel zu viel Sonne bekommen, kriegen sie Sonnenbrand.</p>	Bild 04 „Klima 04.jpg“	

	<p>Bäume schneiden Die Bäumchen wuchsen schnell. Um die Bäume war auch Unkraut mitgewachsen. Das mussten wir regelmäßig weghacken, denn sonst verschlingt es die Bäumchen. Wir haben auch die Äste beschnitten, damit die Bäume gesund bleiben.</p>	Bild 05 „Pflügen 05.jpg“	
	<p>Apfelbaum mit Äpfeln dran So viel haben wir gearbeitet und so lange gewartet! Jetzt sieht ihr, wie sich die Äste unter dem Gewicht der Äpfel neigen. Es hat so lange gedauert: Fünf Jahre, bis wir jetzt eine große Ernte haben. So, jetzt muss ich wieder mitarbeiten, sagt Papa und geht los.</p>	Bild 06 „Sommerbaum 06.jpg“	
	<p>Äpfel in Körben und Karren Eva und Laurenz beobachten, wie ihr Papa und die Bauern die Äpfel mit großer Freude pflücken: Innerhalb von wenigen Minuten ist der Korb voll. Sie leeren ihn in eine Karre aus und machen weiter. Eva und Laurenz laufen hin und helfen mit. Sie sammeln die Äpfel, die auf dem Boden liegen, in einen Korb und bringen ihn zu einer Karre. Sie setzen sich hin und beißen mit Genuss in die roten, saftigen Äpfel. Manche Menschen kommen auch direkt aufs Feld und kaufen dort die frisch geernteten Äpfel.</p>	Bild 07 „Ernte 07.jpg“	
	<p>Äpfel auf dem Markt Einige von den Äpfeln werden auf dem Markt verkauft, einige werden an Supermärkte und Geschäfte geliefert. Sie werden sortiert, verpackt und manchmal gelagert. Der Lieferwagen bringt sie zu den Geschäften. Die meisten Äpfel werden aber erst einmal eingelagert, damit man später auch noch Äpfel zu verkaufen hat. Sie werden in Kisten in den Lagerräumen gestapelt und warten auf die Auslieferung. Auf dem Markt oder im Supermarkt können die Menschen Äpfel kaufen und nach Hause bringen.</p>	Bild 08: „Verkauf 08.jpg“	
10 Min.	Vertiefung	Impuls: Was wäre, wenn ... (Bauern krank sind, es zu viel/zu wenig regnet. Es zu heiß/zu kalt ist...).	Die Kinder ordnen die Bilder.

